

St.Gallen

# Wohnungsnot: Studenten diskutieren im Bundeshaus mit Politprominenz



Das Bundeshaus in Bern, wo sich OST-Studenten mit Politikern trafen

Lesezeit: 3 Minuten



**Im Bundeshaus gab es am Montag für einmal nicht nur zwischen Politikern sehr angeregte und hitzige Diskussionen. Die nationalrätliche Politprominenz von links bis rechts war vor Ort, um am Rande der Frühlingssession mit 50 Studierenden der OST – Ostschweizer Fachhochschule über die Wohnungsnot zu diskutieren.**

**Passend dazu hat der Nationalrat gestern das Umweltschutzgesetz im Bereich Lärmschutz gelockert. Hauptargument auch dort: die Wohnungsnot. Für die angehenden Stadt-, Verkehrs- und Raumplaner der OST war der direkte Kontakt mit der Politik nicht nur interessant, sondern auch sehr lehrreich für ihre berufliche Zukunft.**

Text: pd

Die Initiative für den einzigartigen Austausch ging von Benjamin Klaus aus. Er studiert Stadt-, Verkehrs- und Raumplanung (SVR) an der OST in Rapperswil-Jona. Er war zwischen 2020 und 2022 Co-Präsident der Jugendsession und hat in dieser Zeit regelmässig Jugendanliegen in Bundesbern vertreten

Seine Kontakte zu politischen Grössen aller Parteien wollte er nutzen, um seinen Studienkollegen einen einmaligen Einblick in den Berner Politikbetrieb zu ermöglichen. «Nach unserem Studium ist politisches Bewusstsein für uns sehr wichtig», so Klaus. «Denn Stadt-, Verkehrs- und Raumplaner liefern oft die fachlichen Argumente und Grundlagen für die Siedlungsentwicklung in Kantonen, Städten und Gemeinden. Aber am Schluss entscheidet immer die Politik. Deshalb ist es gerade für die zukünftigen Planungsfachleute wichtig, das Verständnis für die Rahmenbedingungen, Gepflogenheiten und Bedürfnisse in der Politik zu schärfen», führt er aus.

## Politgrössen investieren Zeit in die Diskussion mit den Studenten

«Ich bin wirklich glücklich, dass ich so viele bekannte Politgrössen engagieren konnte und dass sich so viele Studenten für die Reise nach Bern begeistern konnten», so Klaus weiter. Grosse Namen fehlten in der Gruppe von Nationalräten nicht. Marcel Dobler und Oliver Feller (beide FDP), Martin Candinas (Mitte), Ursula Schneider Schüttel und Jaqueline Badran (beide SP) sowie Balthasar Glättli (Grüne) und Monika Rügger (SVP) engagierten sich in «angeregten und hitzigen Diskussionen» mit den Studenten, so Klaus.

Sein Resümee zeigt, dass für echte Lösungen eine gute Zusammenarbeit zwischen Fachwelt und Politik eine Grundvoraussetzung ist: «Bei der Diskussion über die Wohnknappheit merkte man, dass bei allen Parteien das Problembewusstsein vorhanden ist, aber es fehlt an einer Lösung, welche mehrheitsfähig wäre».

Von linker Seite wurde beispielsweise kritisiert, dass mit der Immobilienwirtschaft Gewinn auf dem Buckel der Mieter erzielt werde. Während die rechte Seite weniger Auflagen wünscht. Aus ihrer Sicht müsse die Wohnknappheit vor allem auch in den Gemeinden selbst gelöst werden.

**Von Algorithmen zu Anwendungen:  
Die KI-Revolution**

**Mittwoch, 24. April 2024  
Vaduzer-Saal**

**Christian Keller**  
General Manager  
Europe Central AWS

**Dailth Steiger**  
KI-Expertin & Gründerin  
SwissCognitive

**Florian Marcus**  
Digitalisierungsexperte  
Proud Engineers

**Sabine Monauni**  
Regierungschef-Stv.  
Liechtenstein

**Martin Matt**  
Leiter Amt für  
Informatik

**Sunnie J. Groeneveld**  
Speaker &  
CEO Inspire B2B

## Studenten nehmen viel aus Bern mit

Die Studenten waren beeindruckt vom Bundeshaus und wie nahe man an die Politiker in der persönlichen Diskussion herankommen kann. Zudem waren sowohl Vertreter aus Tourismusregionen als auch aus Grossstädten vertreten.

Pia Leiser, SVR-Studentin aus dem 5. Semester, meinte nach der Diskussion: «Es war beeindruckend sich mit bekannten Persönlichkeiten zur Wohnungsnot auszutauschen.» Auch Saskia Kaufmann, eine weitere Studentin, fand den Austausch hochinteressant: «Je nachdem, ob man die Wohnungsnot auf dem Land oder in der Stadt betrachtet, sind die Probleme und Bedürfnisse ganz unterschiedlich. Das hat man bei dieser Diskussion stark gemerkt.»

Joel Trummer, SVR-Student, welcher selbst aus der Tourismusregion Gstaad-Saaneerland kommt, sagte pointiert: «Bei uns Raumplanungsstudierenden ist das Problembewusstsein für die Situation im ländlichen Raum weniger vorhanden. Heute wurde uns aufgezeigt, dass sich die Tourismusgemeinden im Dilemma befinden. Zweitwohnungen sind gleichzeitig Wirtschaftsmotor und Verdrängungsmaschinerie. Es ist gar nicht so einfach, gute Lösungen zu finden.»

## Gute Investition in die Zukunft nach dem Studium

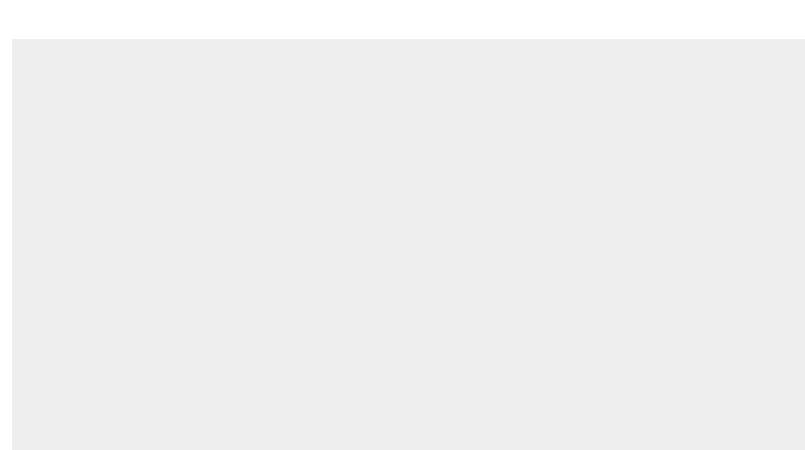
Benjamin Klaus ist sehr zufrieden: «Ich glaube es ist ziemlich gut gelungen aufzuzeigen, wie die politische Realität aussieht. Häufig reden die Politiker mehr über die Probleme als über die konkreten Lösungen. Deshalb ist es zentral, dass Fachleute einen guten Austausch mit der Politik suchen und durchdachte Lösungswege in aktuelle politische Diskussionen einbringen.»

Für die Raumplanungsstudenten werde es im Arbeitsalltag sehr wichtig sein, mit der Politik zusammenzuarbeiten, so Klaus. Der offene Austausch im Bundeshaus hat eine gute Grundlage dafür geschaffen, damit die nächste Generation von Planungsfachleuten den richtigen Riecher dafür entwickeln kann.

16.03.2024

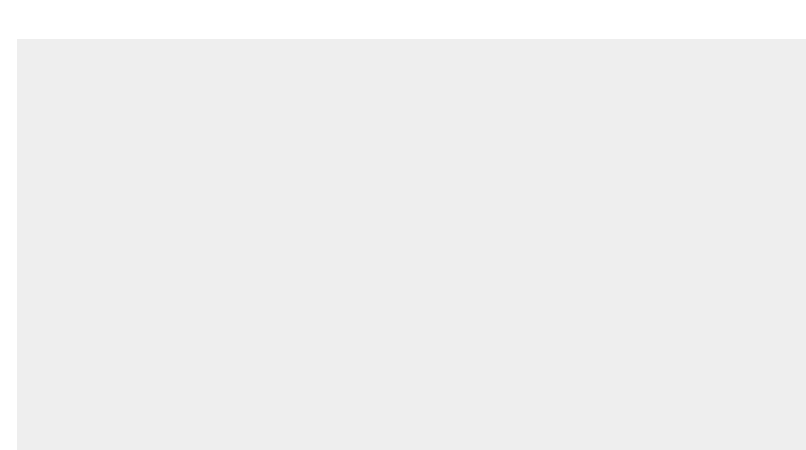
zurück

## Auch interessant



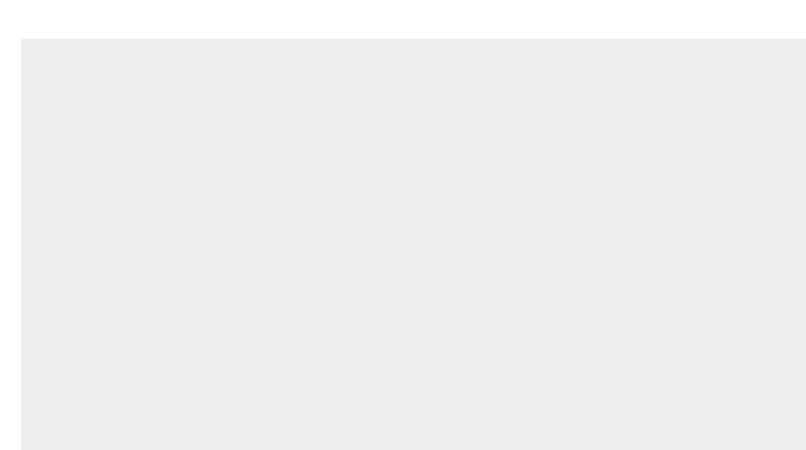
St.Gallen

**«Frauen sind eher bereit, mit anzupacken»**



Ostschweiz

**Schweizer Berufsbildung auch in Indonesien ein Erfolgskonzept?**



St.Gallen

**Ein Bus für mehr Medienkompetenz**

## Neueste Meldungen

- 1 Rotary-Förderpreis geht an Margreth Steger »
- 2 Flaviler Start-up «Feey» im Rennen rund um den Swiss Economic Award »
- 3 «Hightech Campus Buchs» besuchte pepperMINT in Vaduz »

## Meistgeklickt

- 1 Smartfeld eröffnet Standort in Rapperswil-Jona »
- 2 Vernetzen und lernen an der Gastia 2024 »
- 3 east#digital-Breakfast im März: ChatGPT in der Ostschweiz »

## Abo

**Sie haben noch kein LEADER-Abonnement?**

Hier gleich online bestellen und jährlich neue Hauptausgaben sowie diverse Specials und Sonderausgaben erhalten! »

east#digital

Facts und Figures aus der Digitalisierungsmetropole Ostschweiz »

## Newsletter

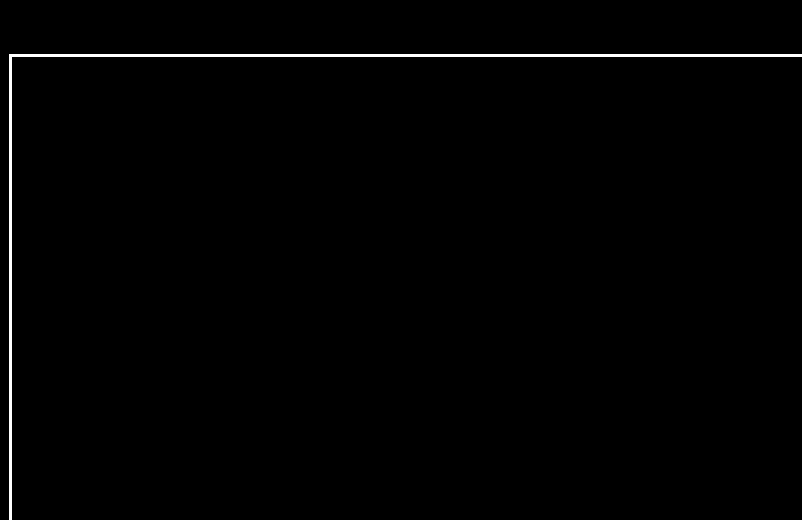
Bleiben Sie informiert über das wirtschaftliche und politische Geschehen in der Ostschweiz. Immer freitags mit dem LEADER-Newsletter.

E-Mail

anmelden

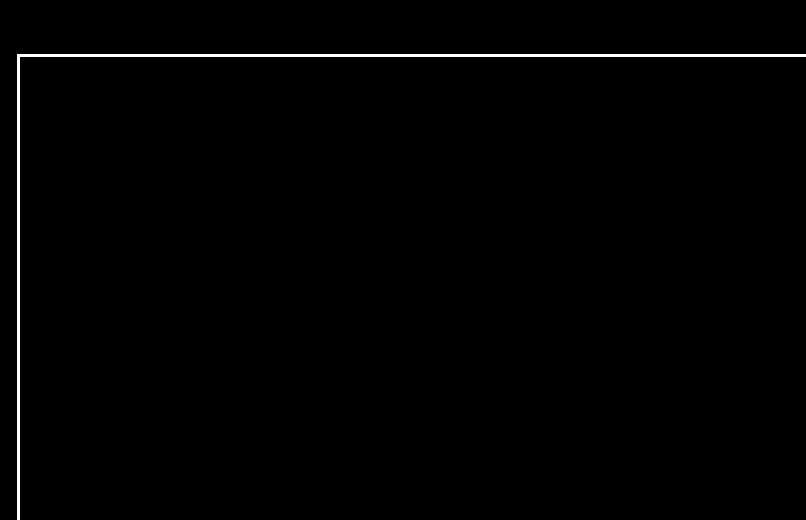
## Galerien

Alle anzeigen »



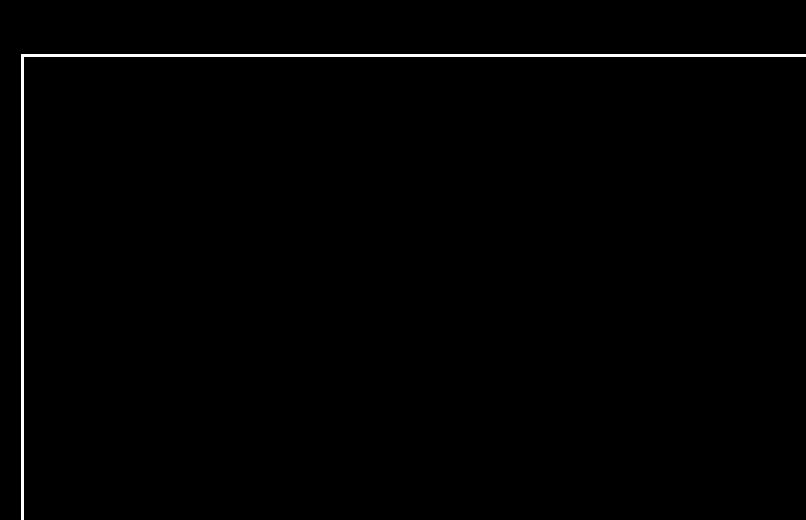
**Unternehmenspiegel Ostschweiz Appenzellerland 2024**

14.03.2024



**Wirtschaftsforum Toggenburg 2024**

13.03.2024



**WISC-Generalversammlung 2024**

13.03.2024

## Spotlights

**SpotlightNews KW 11 2024 »**

**SpotlightNews KW 10 2024 »**

**SpotlightNews KW 09 2024 »**

## Verlag

MetroComm AG  
Bahnhofstrasse 8  
CH-9000 St.Gallen

Tel. +41 71 272 80 50  
leader@metrocomm.ch  
www.metrocomm.ch



Impressum  
Kontakt

© 2024 LEADER ®